

Anhang 25 der AGB der OeKB CSD
Transaction
Management unter
T2S

Leitfaden für den österreichischen Kapitalmarkt

V1.11 / Public / 01.01.2022

Inhalt

1. Einleitung	5
1.1 Ziel des Leitfadens „Transaction Management unter T2S“	5
1.2 Inhalt und Aufbau des Dokuments	5
2. Überblick Transaction Management mit T2S	6
2.1 Corporate Actions on flow	6
2.2 Begriffsdefinitionen	7
2.2.1 Wichtige Stichtage	7
2.2.2 Durchführung des Transaction Management	7
3. Market Claims	8
3.1 Definition	8
3.2 Betroffene Transaktionen	8
3.2.1 Transaktionsarten	9
3.2.2 Spezielle Transaktionsindikatoren	9
3.2.3 Spitzenbehandlung im Rahmen von Market Claims	10
3.3 Claims relevante Ereignisse	10
3.4 Erkennung von Market Claims	12
3.4.1 Market Claims für Wertpapiere in Stückenotiz	12
3.4.2 Market Claims für Wertpapiere in Nominalnotiz	13
3.5 Fallbeispiele Market Claims (Stückenotiz)	14
3.5.1 Market Claim: Trade Date vor Ex-Tag / Settlement nach Record Date	14
3.5.2 Reverse Claim: Trade Date am/nach Ex-Tag / Settlement vor/am Record Date	15
3.6 Prozessablauf bei Market Claims	16
3.6.1 Überblick Gesamtprozess	16
3.6.2 Generieren von Market Claims	16
3.6.3 Monitoring der Market Claim Transaktionen	17
3.6.4 Erfüllung von Market Claims	18
3.6.5 Market Claims durch die Geschäftsbanken	18
3.7 SWIFT Nachrichten zu Market Claims	18
3.7.1 MT548 Settlement Status and Processing Advice	18
3.7.2 MT544-547 Settlement Confirmations	21
3.7.3 MT566 Corporate Action Confirmations	22

4. Transformations	26
4.1 Definition	26
4.2 Betroffene Transaktionen	26
4.2.1 Transaktionsarten	27
4.2.2 Spezielle Transaktionsindikatoren	27
4.2.3 Spitzenbehandlung im Rahmen von Transformations	28
4.3 Transformation relevante Events	28
4.4 Erkennung von Transformations	30
4.5 Fallbeispiele Transformations	30
4.5.1 Unterscheidung Mandatory Reorganisations with/without Options	30
4.5.2 Anwendungsfälle Transformations	31
4.6 Prozessablauf bei Transformations	33
4.6.1 Überblick Gesamtprozess	33
4.6.2 Ermitteln Transformation relevanter Settlement Instruktionen	34
4.6.3 Transformation - Storno	34
4.6.4 Transformation Erstellung	34
4.7 SWIFT Nachrichten zu Transformations	35
4.7.1 MT548 – Statusmeldung zu Storno der Underlying Instruction	35
4.7.2 MT548 – Statusmeldung zu Transformation	36
4.7.3 MT544-547 Settlement Confirmation	38
5. Sonderkonstellationen bei der Erstellung von Claims und Transformations	41
5.1 Claims/Transformations bei Instruktionen der Geschäftsart External (Lagerstelle der OeKB CSD verwendet nicht T2S)	41
5.2 Claims/Transformations in Non-EUR (ohne Konvertierung)	41
5.3 Claims/Transformations in Non-EUR (mit Konvertierung in EUR)	41
5.4 Übersicht über die Erstellung von Claims und Transformations	42
6. Buyer Protection	43
6.1 Definition	43
6.2 Buyer Protection OeKB CSD	43
7. Glossar	45

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einteilung Market Claims, Transformations und Buyer Protection	6
Abbildung 2: Market Claims im zeitlichen Ablauf	12
Abbildung 3: Market Claims - From the Seller to the Buyer	14
Abbildung 4: Reverse Claim - From the Buyer to the Seller	15
Abbildung 5: Überblick Gesamtprozess Market Claims - Beispiel Dividendenzahlung	16
Abbildung 6: Transformationsprozess im zeitlichen Ablauf	26
Abbildung 7: Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options	31
Abbildung 8: Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options	31
Abbildung 9: Überblick Gesamtprozess Transformations	33
Abbildung 10: Buyer Protection im Zeithorizont	43

1. Einleitung

1.1 Ziel des Leitfadens „Transaction Management unter T2S“

Dieses Dokument beschreibt das Transaction Management unter T2S am österreichischen Kapitalmarkt.

Die dazu erforderlichen Standards sind im österreichischen Markt anzuwenden und sind unter folgendem Link zu finden: <http://www.ecb.europa.eu/paym/t2s/governance/ag/html/subcorpact/index.en.html>.

1.2 Inhalt und Aufbau des Dokuments

Der Leitfaden „Transaction Management unter T2S“ beschreibt die Prozesse und Markt-Usancen für die Abwicklung von Market Claims, Transformations und die Buyer Protection, wie diese im Rahmen der nationalen Corporate Action Arbeitsgruppen in Österreich durch die *CANIG* und die *CASG* identifiziert wurden.

Ausgehend von allgemeinen Informationen im Kapitel 2 zu Transaction Management im Rahmen von *Corporate Actions on flow* werden die Begriffsdefinitionen zu Market Claims, Transformations und Buyer Protection festgehalten.

In Folge wird in Kapitel 3 – Market Claims, Kapitel 4 – Transformations sowie Kapitel 5 – Sonderkonstellationen bei der Erstellung von Claims und Transformations festgehalten, welches die Voraussetzungen für die jeweilige Form des Transaction Management sind, was deren Inhalt ist und wie die jeweiligen Prozesse ablaufen. Eine Aufstellung zeigt, welche SWIFT Corporate Action Event Types (CAEV - Qualifier) am österreichischen Kapitalmarkt für Market Claims und Transformations relevant sind. Darüber hinaus wird anhand von Beispielen die Generierung und Durchführung der Transaction Management Prozesse beschrieben. Das Kapitel 6 behandelt die Buyer Protection.

2. Überblick Transaction Management mit T2S

2.1 Corporate Actions on flow

Transaction Management (TM) fasst jene Prozesse zusammen, die zur Anwendung kommen, wenn zu einem Corporate Action Event am Record Date End-of-Date (EOD) bei der CSD noch nicht alle anspruchsberechtigten Transaktionen ordnungsgemäß abgewickelt sind.

Für das TM (*Corporate Actions on flow*) werden aus offenen Transaktionen (Settlement-Instruktionen im Status „Matched“) die vertraglich berechtigten Teilnehmer ermittelt, deren Ansprüche aus einem Gesellschaftereignis berechnet, gegebenenfalls eingefordert, korrigiert, neu abgerechnet und verbucht.

Abhängig vom jeweiligen Event gelangen bei *Corporate Actions on flow* unterschiedliche Formen des Transaction Management zur Anwendung: die Einteilung der Corporate Actions erfolgt in Distributions und Reorganisations. Zu Distributions zählen Erträge in Geld und/oder Stücke, wie z.B. Dividenden, Zinszahlungen, Fondsausschüttungen, Kapitalrückzahlungen sowie die Einbuchung von Bezugsrechten. Unter Reorganisations werden alle Kapitalmaßnahmen, obligatorische mit/ohne Wahlrecht (mandatory/chose) sowie freiwillige (voluntary) zusammengefasst.

Im Fall von Distribution-Events (without option) gelangen die Market Claims zur Anwendung. Bei Mandatory Reorganisations übernehmen Transformations die Richtigstellung der Ansprüche aus offenen Transaktionen. Bei jenen Corporate Actions, wo der Investor eine Wahlmöglichkeit hat, ist eine Buyer Protection möglich.

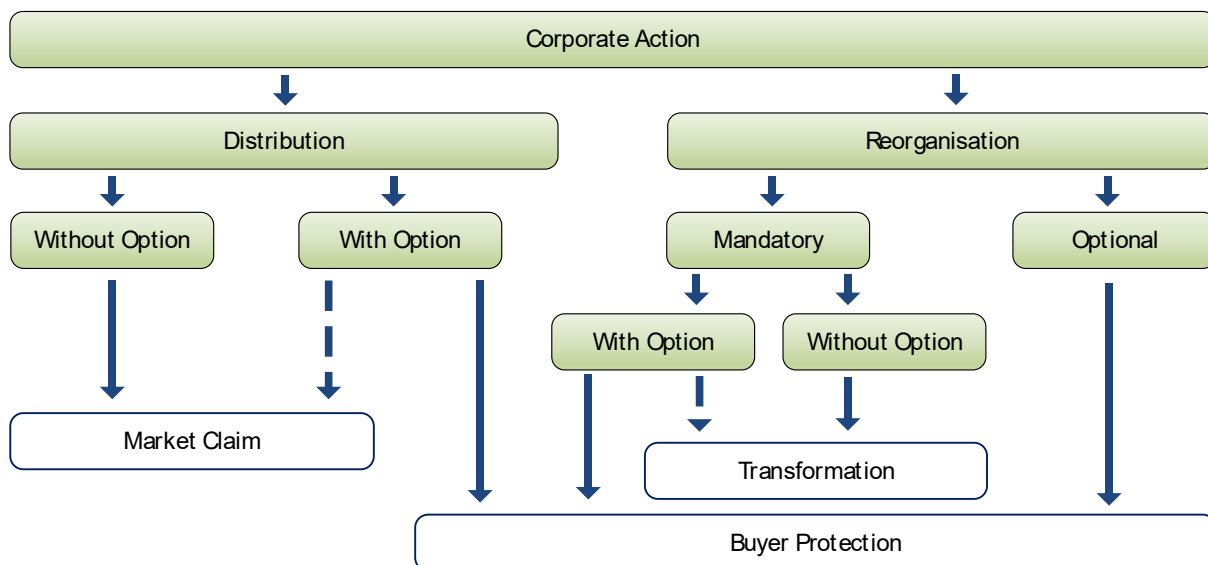


Abbildung 1: Einteilung Market Claims, Transformations und Buyer Protection

Die Erstellung von Market Claims und Transformations im Zusammenhang mit „Distributions with Options“ und „Reorganisations with Options“ (CHOS Events, wie z.B. Wahlweise Dividendenausschüttungen in Geld oder Stücken) wird für die Geschäftsarten „Intra“ und „Cross“ dann unterstützt, wenn die T2S Corporate Action Standards eingehalten werden. Das bedeutet z.B. für Wahlweise Dividendenausschüttungen in Geld oder Stücken eine Abwicklung über „Intermediate Securities“ mit einer offiziellen ISIN (Ausgabe von Dividendenrechten unter einer eigenen ISIN im Zuge des obligatorischen RHD-Events). In diesem Fall („2-Event-Szenario“) werden im Rahmen des Transaction Managements aufgrund des 1. Events (Mandatory Distribution - RHD) gegebenenfalls Market Claims erstellt. Bei CHOS Events ohne Ausgabe von „Intermediate Securities“ werden weder Market Claims noch Transformations erstellt.

2.2 Begriffsdefinitionen

2.2.1 Wichtige Stichtage

Begriffe	SWIFT	Beschreibung
Ex-Date	XDTE	Der Ex-Tag ist der erste Tag, an dem ein Wertpapier den Anspruch zur Teilnahme auf das jeweilige Ereignis nicht mehr verbrieft (Beginn 0:00 Uhr).
Payment Date	PAYD	Der Payment Date ist jener Tag, an dem die CSD für ein Erträgnis oder ein Gesellschaftereignis auf den Depots der Berechtigten die Buchungen durchführt, sofern das Geld und / oder die Wertpapiere zeitgerecht eingeliefert wurden.
Record Date	RDTE	Der Record Date ist der Tag, an dessen Ende die anspruchsberechtigten Wertpapierbestände beim CSD festgestellt werden. Bei Ausschüttungen in Geld oder Wertpapieren hat zwischen dem Ex-Tag und dem Record Date ein Zeitraum zu liegen, welcher dem Abwicklungszeitraum der Wiener Börse abzüglich eines Tages entspricht.
Trade Date	TRAD	Der Trade Date ist der Tag, an dem bei Börse- und OTC Handelsgeschäften die Eigentumsrechte an Finanzinstrumenten vom Verkäufer an den Käufer entstehen.
Intended Settlement Date	SETT	Der Intended Settlement Date ist der Tag, an dem die instruierenden Geschäftspartner die Settlement Transaktion abwickeln wollen.
Effective Settlement Date	ESET	Der Effective Settlement Date ist der Tag, an dem die Settlement Transaktion tatsächlich abgewickelt wurde.

2.2.2 Durchführung des Transaction Management

Gemäß T2S Standards gilt, dass die Instruction Owner CSD die Verantwortung für die Abwicklung der Prozesse der Market Claims und Transformations trägt, die Buyer Protection Abläufe werden zwischen den Geschäftsbanken abgewickelt. Wenn eine CSD nicht die Rolle der IOC innehat und Settlement Transaktionen zu Market Claims bzw. Transformations übermittelt werden, werden lediglich die Inhalte der Market Claim und Transformation Instruktionen der ursprünglichen Auftrag-gebenden CSD (Instruction Owner CSD) weitergeleitet.

3. Market Claims

3.1 Definition

Market Claim gemäß T2S CA Standards

“... is a process to reallocate the proceeds of a distribution to the contractually entitled party. The T2S CA standards, being standards on flows, focus on the scenario where the contractually entitled party has not received the underlying securities (there is a pending underlying transaction) at close of business on Record Date.”

“However, and in line with the market standards for CAs, the T2S standards also cover the scenario where the buyer creates the market claim to the seller, when trade date is on or after Ex Date and Actual Settlement Date is on or before Record Date (i.e. there is no pending transaction). In some markets this case is referred to as “reverse market claim.”

Unter Market Claim („Claim“) wird somit der Prozess der Neu-Zuteilung der Erträge einer Distribution verstanden, sodass den tatsächlich Anspruchsberechtigten die ihnen zustehenden Geldbeträge/Stücke zukommen.

3.2 Betroffene Instruktionen

Im Rahmen des Transaction Management mit T2S berücksichtigt OeKB CSD für Distribution-Events alle offenen Settlement Instruktionen (Pending Settlement Instructions), die sich am Record Date EOD im Settlement Status „Matched“ befinden oder innerhalb von 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date gematched werden. Für diese offenen und am Event anspruchsberechtigten Settlement Instruktionen erstellt OeKB CSD Market Claims.

Settlement Instruktionen im Status „Unmatched“ finden keine Berücksichtigung.

Claims auf Ertragszahlungen (z.B. Dividenden) von US-Wertpapieren für Instruktionen der Geschäftsart „Intra“ werden nicht reguliert und müssen von den beiden Geschäftspartnern direkt abgewickelt werden.

Betreffend Börsengeschäfte in US-Wertpapieren an der Wiener Börse ist für die bilaterale Regulierung zwischen den beiden Geschäftspartnern eine Offenlegung der Geschäftspartner seitens CCP.A nötig und kann unter office@ccpa.at angefordert werden.

Claims für Instruktionen der Geschäftsart „External“ bzw. „Cross“ (Durchführung durch eine Lagerstelle der OeKB CSD) werden abgewickelt.

3.2.1 Instruktionsarten

Instruktionen der Geschäftsart Intra

Beide Kontrahenten sind Depotinhaber bei der OeKB CSD. In diesem Fall wird das im Leitfaden beschriebene Regulierungsverhalten für beide Instruktionen der Kontrahenten durch die OeKB CSD angewendet.

Instruktionen der Geschäftsart Cross

Ein Kontrahent ist Depotinhaber bei der OeKB CSD. Der zweite Kontrahent ist Depotinhaber bei einer anderen CSD, die auch T2S Teilnehmer ist. In diesem Fall wird das im Leitfaden beschriebene Regulierungsverhalten für die Instruktionen des Kontrahenten, der bei der OeKB CSD Depotinhaber ist, angewendet. Für diese Instruktion ist die OeKB CSD die Instruction Owner CSD (IOC). Die Regulierung der Instruktion des Kontrahenten bei der anderen CSD erfolgt durch diese.

Instruktionen der Geschäftsart External

Ein Kontrahent ist Depotinhaber bei der OeKB CSD. Der zweite Kontrahent ist Depotinhaber bei einer anderen CSD, die das abzuwickelnde Wertpapier verwahrt und nicht T2S Teilnehmer ist. In diesem Fall erfolgt die Regulierung gemäß den Standards dieser CSD. Dieses Regulierungsverhalten ist nicht Teil dieses Leitfadens.

3.2.2 Spezielle Instruktionsindikatoren

Opt-out Indicator

Mit einem Opt-out Indicator können die zwei Kontrahenten der Transaktion festlegen, dass kein Market Claim erstellt werden soll. Der Opt-out Indicator ist ein additional Matching Kriterium.

Cum-/Ex-Indicator

Mit dem Cum-/Ex-Indicator können zwei Settlementpartner definieren, dass unabhängig vom Handelstag eines Trades der Trade als „Ex“ oder „Cum“ ausgewiesen wird. Der Cum-/Ex-Indicator ist ein additional Matching Kriterium.

Usance im österreichischen Kapitalmarkt

Der Opt-out- sowie Cum-/Ex-Indicator kann bei Underlying Settlement Instructions mitgegeben werden und wird beim Matching berücksichtigt. Die Indikatoren finden aber keine Berücksichtigung bei der Ermittlung von Market Claims. Dies gilt für alle Instruktionsarten (Intra, Cross und External).

Bei der Transaktionsart Cross CSD kann dies in seltenen Fällen dazu führen, dass von der OeKB CSD ein bzw. kein Claim erstellt wird, aber von der anderen T2S Instruction Owning CSD kein bzw. ein Claim erstellt wird. Eine allfällige Anlage bzw. Stornierung des Claims obliegt in diesem Fall dem Depotinhaber der OeKB CSD.

3.2.3 Spitzenbehandlung im Rahmen von Market Claims

Ergibt sich im Rahmen der Ermittlung der Anzahl Stücke für einen Market Claim eine Zahl mit Nachkommastellen, werden diese Spitzen - abhängig von der Verlautbarung des Emittenten - in Cash abgegolten oder nicht.

In der Claim Instruction, die von der Instruction Owner CSD zu erstellen ist, wird, abhängig von der für die ISIN festgelegten kleinsten Stückelung („smallest denomination“), auf die zulässige maximale Anzahl Nachkommastellen abgerundet. Ist die kleinste Stückelung 1, so wird auf ganze Stücke abgerundet.

Für den Fall, dass der Emittent die Spitzen kompensiert, teilt dieser einen Referenzpreis zur Kompensation von Spitzen in Cash mit. Dieser Referenzpreis muss bei Erstellung der Claim Instruction bekannt sein. Die Instruction Owner CSD wird neben der Claim Instruction (Stücke-Instruktion: DFP Delivery Free of Payment) eine zusätzliche Instruktion (PFD Payment Free of Delivery) generieren, in der der Cash Betrag dem Produkt aus Kompensationspreis und Nachkommastellen (Spitzen) entspricht.

Für den Fall, dass der Emittent die Spitzen kompensiert, zum Zeitpunkt der automatisierten Claim-Erstellung aber kein Referenzpreis zur Kompensation von Spitzen in Cash vorliegt, kann keine zusätzliche Claim Instruction (PFD Payment Free of Delivery) generiert werden.

3.3 Claims relevante Ereignisse

Folgende Corporate Action Events können für den österreichischen Kapitalmarkt in den Prozess der Market Claims involviert sein:

CAEV	Definition	Bezeichnung laut SWIFT User Handbook	Beschreibung
BONU (MAND)	Gratisaktien	Bonus Issue Capitalisation Issue	Bonus, scrip or capitalisation issue. Security holders receive additional assets free of payment from the issuer, in proportion to their holding.
CAPD (MAND)	Kapitalrückzahlung	Capital Distribution	The corporate event pays shareholders an amount in cash issued from the Capital account. There is no reduction to the face value of a single share (or the share has no par value). The number of circulating shares remains unchanged.
CAPG (MAND)	Veräußerungsgewinne	Capital Gains Distribution	Distribution of profits resulting from the sale of company assets, for example, Shareholders of Mutual Funds, Unit Trusts, or Sicavs are recipients of capital gains distributions which are often reinvested in additional shares of the fund.
DECR (MAND)	Nennwertherabsetzung	Decrease in Value	Reduction of face value of a single share or the value of fund assets. The number of circulating shares/units remains unchanged. This event may include a cash pay-out to holders.

CAEV	Definition	Bezeichnung laut SWIFT User Handbook	Beschreibung
DRAW (MAND)	Verlosung, Auslosung (Form einer Tilgung, Kapitalrückzahlung)	Drawing	Redemption in part before the scheduled final maturity date of a security. Drawing is distinct from partial call since drawn bonds are chosen by lottery and with no reduction in nominal value.
DRCA (MAND)	Ausschüttung aufgrund Verkauf von nicht anspruchsberechtigten Wertpapieren	Cash Distribution From Non-Eligible Securities Sales	Distribution to shareholders of cash resulting from the selling of non-eligible securities, for example, in the frame of a depositary receipt program.
DVCA (MAND)	Dividendenzahlung	Cash Dividend	Distribution of cash to shareholders, in proportion to their equity holding. Ordinary dividends are recurring and regular. Shareholder must take cash and may be offered a choice of currency.
DVSC (MAND)	Kuponausschüttung	Scrip Dividend/Payment	Dividend or interest paid in the form of scrip.
DVSE (MAND)	Stockdividende	Stock Dividend	Dividend paid to shareholders in the form of equities of the issuing corporation.
INTR (MAND)	Zinszahlung	Interest Payment	Interest payment distributed to holders of an interest bearing asset.
LIQU (MAND)	Liquidation Liquidationserlös	Liquidation	A distribution of cash, assets, or both. Debt may be paid in order of priority based on preferred claims to assets specified by the security.
PINK (MAND)	Naturalausschüttung	Payment in kind	Interest payment, in any kind except cash, distributed to holders of an interest bearing asset.
PRED (MAND)	Teiltilgung Poolfaktor	Partial Redemption Without Reduction of Nominal Value	Securities are redeemed in part before their scheduled final maturity date without reduction of the nominal value of the securities. This is commonly done by pool factor reduction.
RHDI (MAND)	Ausschüttung Rechte	Intermediate Securities Distribution	The distribution of intermediate securities that gives the holder the right to take part in a future event.
SHPR (MAND)	Prämiendividende	Shares Premium Dividend	This corporate event pays shareholders an amount in cash issued from the shares premium reserve. It is similar to a dividend but with different tax implications.
SOFF (MAND)	Spin-Off	Spin-Off	A distribution of subsidiary stock to the shareholders of the parent company without a surrender of shares. Spin-off represents a form of divestiture resulting in an independent company. E.g. demerger, distribution, unbundling.

3.4 Erkennung von Market Claims

Gemäß T2S Standards startet der Prozess der Ermittlung von Market Claims am Record Date EOD und dauert einen Zeitraum von 20 Tagen (T2S Opening Days (Betriebstagen)) from Record Date) an.

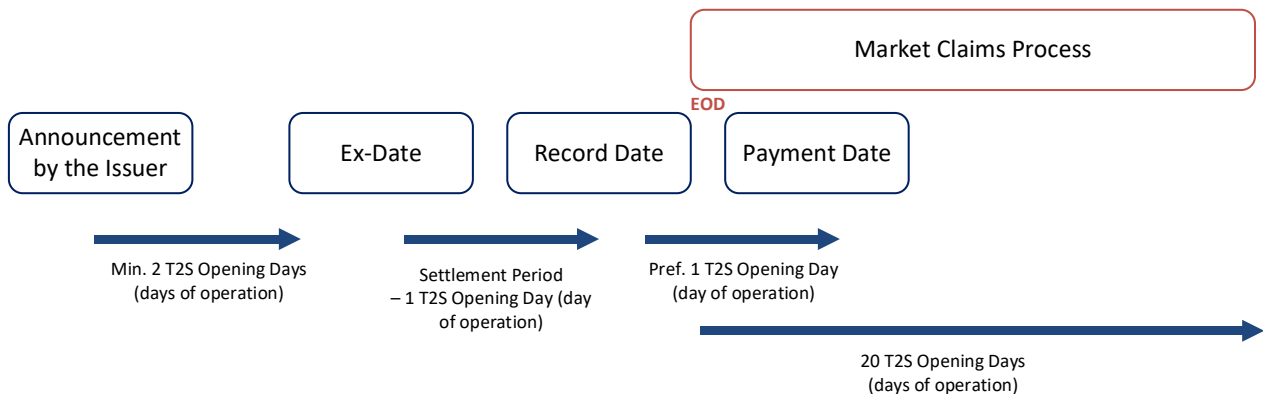


Abbildung 2: Market Claims im zeitlichen Ablauf

Im Rahmen der Market Claims Abwicklung erfolgt eine Unterscheidung zwischen Wertpapieren in Stücke- und Nominalnotiz sowohl betreffend der Corporate Actions on flow relevanten Stichtage als auch im Prozessablauf.

3.4.1 Market Claims für Wertpapiere in Stückenotiz

From the Seller to the Buyer

Die an den Verkäufer ausgezahlten Erträge sind an den Käufer zu übertragen, wenn:

- der Status der offenen Settlement-Instruktion am Record Date EOD
 - *Matched*: für die gesamte noch nicht gelieferte Menge ist ein Market Claim zu erstellen
 - *Partially settled*: für die Rest-offene, noch nicht gelieferte Menge, die bereits im Status Matched war, ist ein Market Claim zu erstellen

Dies gilt auch für Instruktionen, die sich bis zu 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date matchen.

- der Geschäftsabschlussstag (Trade-Date) vor dem Ex-Date einer Corporate Action liegt:

TRAD < XDTE

- am Record Date EOD die Transaktion noch nicht abgewickelt wurde.

Das Effective Settlement liegt somit nach dem Record Date:

ESET > RDTE

From the Buyer to the Seller (Reverse Claim)

Bereits an den Käufer ausgezahlte Erträge sind an den Verkäufer rück zu übertragen, wenn:

- der Geschäftsabschlussstag (Trade-Date) am oder nach dem Ex-Tag einer Corporate Action liegt:
TRAD >= XDTE
- die Settlement-Ausführung und -Abrechnung vor oder am Record Date durchgeführt wird:
ESET <= RDTE

Corporate Action Events ohne Record Date:

Für den Fall, dass Corporate Action Events kein Record Date aufweisen, gelangt die Ex-Date Regel zur Anwendung. Dies kann im österreichischen Markt insbesondere im Rahmen von Ausschüttungen von Fondsanteilscheinen auftreten.

Anstelle des Record Date tritt das Ex-Date als Referenzdatum: alle anderen Kriterien wie der Status der Settlement Transaktionen und der Beobachtungszeitraum von 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach Referenzdatum bleiben aufrecht.

- Der Status der Settlement Transaktionen wird am Ex-Date – 1 EOD ermittelt.
- Die Ermittlung der anspruchsberechtigten Positionen und Trades erfolgt auf Basis Ex-Date – 1.

From the Seller to the Buyer (Market Claim):

Der Geschäftsabschlussstag (Trade-Date) liegt vor dem Ex-Date einer Corporate Action:
TRAD < XDTE

Das Effective Settlement liegt nach oder am Ex-Date:
ESET >= XDTE

Die Richtung „From the Buyer to the Seller“ (Reverse Claims) ist bei der Ex-Date-Regel in der Praxis nicht anzutreffen.

3.4.2 Market Claims für Wertpapiere in Nominalnotiz

Für Wertpapiere in Nominalnotiz gilt im Unterschied zu Wertpapieren in Stückenotiz, dass anstelle des Ex-Date das *Intended Settlement Date* als Kriterium tritt.

From the Seller to the Buyer

Die an den Verkäufer ausgezahlten Erträge sind an den Käufer zu übertragen, wenn:

- der Status der offenen Settlement-Transaktion am Record Date EOD
 - *Matched*: für die gesamte noch nicht gelieferte Menge ist ein Market Claim zu erstellen
 - *Partially settled*: für die Rest-offene, noch nicht gelieferte Menge, die bereits im Status Matched war, ist ein Market Claim zu erstellen

Dies gilt auch für Transaktionen, die sich bis zu 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date matchen.

- das Intended Settlement Date von Zinszahlungen vor oder am Record Date liegt:
SETT <= RDTE
- am Record Date EOD noch keine Settlement-Ausführung und -Abrechnung erfolgt ist.
Das Effective Settlement liegt nach dem Record Date:
ESET > RDTE

3.5 Fallbeispiele Market Claims (Stückenotiz)

Abhängig davon, wann der Geschäftsabschluss (Trade Date) und die Ausführung des Settlements (Effective Settlement Date) stattfinden, ergeben sich in Relation zu den Corporate Action Event Daten wie Ex-Tag, Record Date und Payment Date folgende Konstellationen.

Fall	Trade Date	Effective Settlement Date	Market Claims Richtung
Market Claim	< Ex-Date	> Record Date	vom Verkäufer zum Käufer
Reverse Claim	>= Ex-Date	<= Record Date	vom Käufer zum Verkäufer

3.5.1 Market Claim: Trade Date vor Ex-Tag / Settlement nach Record Date

Trade Date vor Ex-Tag

Die Settlement-Instruktion ist am Record Date EOD noch offen.
Das Settlement wird erst nach Record Date EOD ausgeführt.

Market Claim: vom Verkäufer zum Käufer

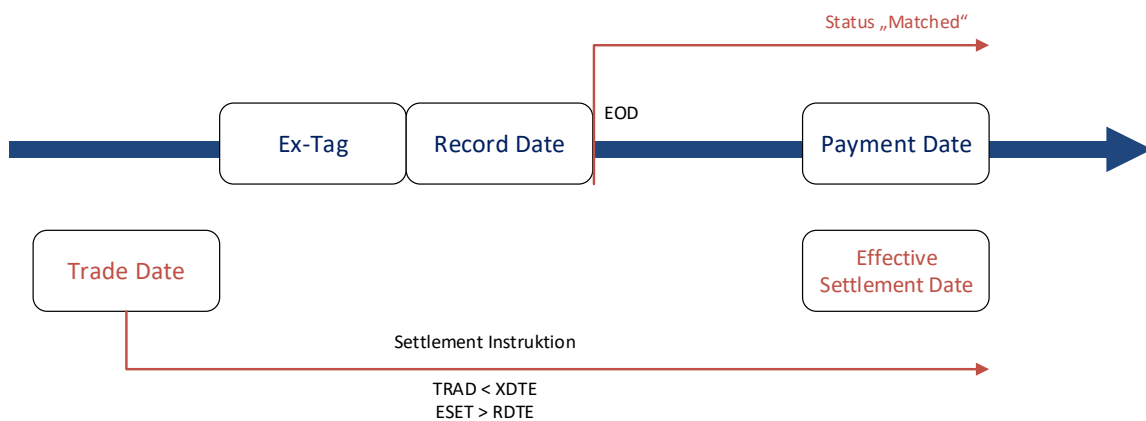


Abbildung 3: Market Claims - From the Seller to the Buyer

Die Instruction Owner CSD ermittelt am Record Date EOD sowie die darauffolgenden 20 Tage T2S Opening Days (Betriebstage) die offenen Settlement Instruktionen ab Status „Matched“ und generiert entsprechende Market Claim Instructions. Offene Ansprüche sind in diesem Fall „vom Verkäufer zum Käufer“ zu übertragen.

3.5.2 Reverse Claim: Trade Date am/nach Ex-Tag / Settlement vor/am Record Date

Trade Date am/nach Ex-Tag

Das Settlement erfolgt vor oder am Record Date.

Reverse Claim: vom Käufer zum Verkäufer

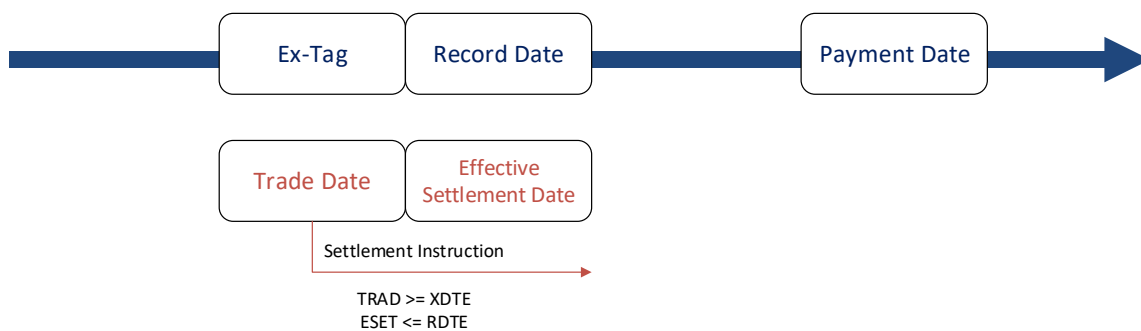


Abbildung 4: Reverse Claim - From the Buyer to the Seller

Die Ausführung der Settlement-Instruktion erfolgt bereits vor oder am Record Date (verkürzte Settlementperiode). Somit befindet sich die betreffende Wertpapierposition bereits am Record Date EOD auf dem Depot des Käufers. Die am Record Date festgestellten Ansprüche sind „vom Käufer zum Verkäufer“ zu korrigieren: die Instructions Owner CSD erstellt Reverse Claims.

3.6 Prozessablauf bei Market Claims

3.6.1 Überblick Gesamtprozess

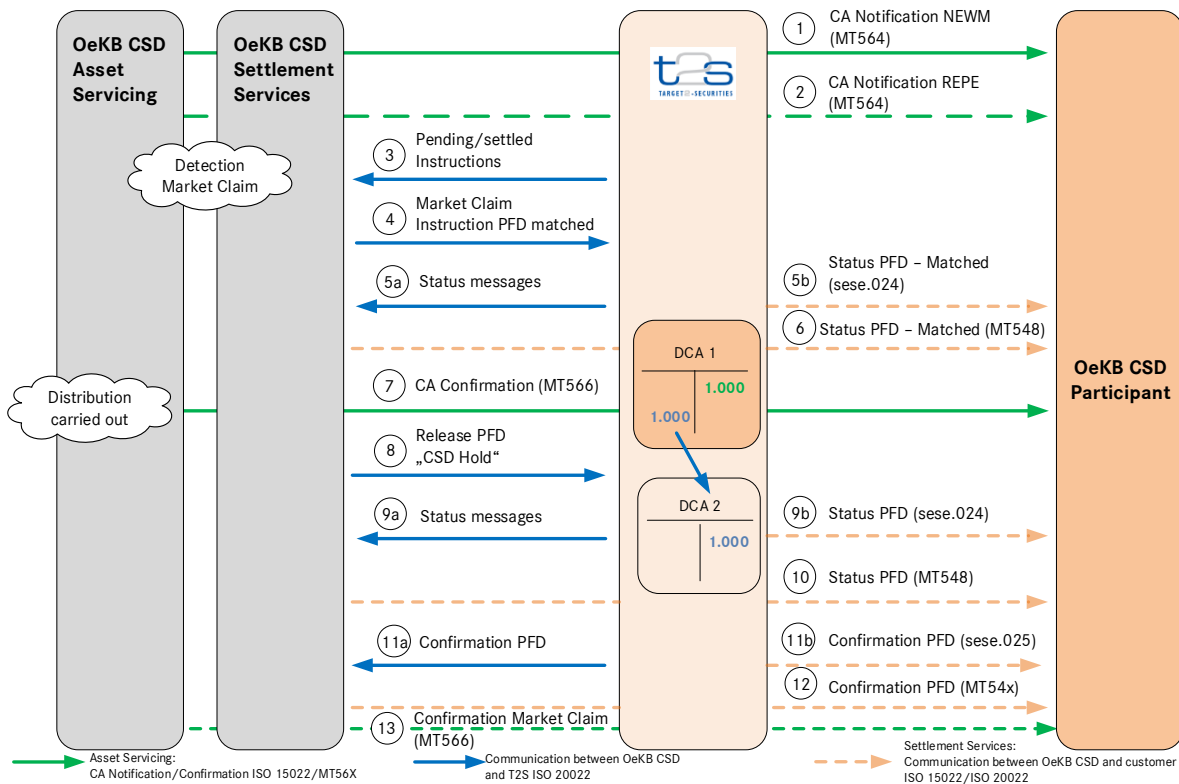


Abbildung 5: Überblick Gesamtprozess Market Claims - Beispiel Dividendenzahlung

3.6.2 Generieren von Market Claims

Ausgehend von den Corporate Action Event Stammdaten, die von der OeKB CSD im SWIFT MT564 an die OeKB CSD Teilnehmer (1) und (2) übermittelt werden, erfolgt im Rahmen der „Market Claim Detection“ das Erkennen von Settled bzw. Pending Settlement Instructions (3).

Das Generieren von Market Claims wird von der Instruction Owner CSD durchgeführt. Hierbei handelt es sich um PFD und/oder FOP-Instruktionen, je nachdem, ob es sich um Geld- und/oder Stückregulierungen handelt. Die Claims sind gemäß T2S CA Standards nicht mit den Underlying Instruktionen verlinkt. Das Management der Claim Instruktionen obliegt den OeKB CSD Teilnehmern.

Aufgrund der Quellenbesteuerung im österreichischen Markt ist niemals die Bruttodividende, sondern stets nur die nach Abzug der Quellensteuer resultierende Nettodividende Gegenstand von Market Claims.

Die Generierung erfolgt aufgrund der per Tagesende am Record Date ermittelten offenen anspruchsberechtigten Settlement Instruktionen (Kriterien siehe Kapitel 3.4.1 oder 3.4.2) für alle Settlement Instruktionen, die an diesem Tag den Status „Matched“ erreicht haben. Das bedeutet, es sind Settlement Instruktionen mit Status „Matched“ sowie jene mit „Partially Settled“ (Anteil der gematchten, aber noch nicht

gesetzten Teilmenge) in den Claims Prozess involviert. (4) Darüber hinaus werden - im Fall von Reverse Claims – auch jene im Status „Settled“ und „PartiallySettled“ (Anteil der bereits gesetzten Teilmenge) berücksichtigt.

Jeweils am Tagesende der auf den Record Date folgenden 20 T2S Opening Days (Betriebstage) werden alle Settlement Instruktionen im Status „Matched“, „Partially Settled“ und „Settled“, die die Claims Detection Kriterien erfüllen, ebenso in den Market Claims Prozess involviert. Das bedeutet, dass Settlement Instruktionen, die bis zu 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date matchen und/oder setteln, Berücksichtigung finden. Dies gilt auch für Settlement Instruktionen, die am selben Tag matchen und setteln.

Bei den Market Claim Transaktionen wird der Securities Transaction Type CLAI (= Market Claim) gesetzt.

3.6.3 Monitoring der Market Claim Instruktionen

3.6.3.1 Informationen über Corporate Action und Market Claims Prozess

Die OeKB CSD Teilnehmer erhalten im Rahmen der EOD Verarbeitung eine Statusnachricht SWIFT MT548 über die Erstellung eines Market Claims (6). Darin sind sowohl die Referenz der Claim Settlement Instruction an T2S als auch die Referenz der Underlying Settlementinstruktion (MT540-543) und die Corporate Action Referenz (CORP) enthalten. Darüber hinaus können im Fall von Statusänderungen noch weitere SWIFT MT548 Nachrichten an die OeKB CSD Teilnehmer übermittelt werden.

Unabhängig vom Market Claims Prozess werden die Corporate Actions am Payment Date abgewickelt, sowie SWIFT MT566 Corporate Actions Confirmations an die OeKB CSD Teilnehmer gesendet (7).

Die OeKB CSD erhält laufend Informationen von T2S über den aktuellen Status der Claim Instruktionen (Accepted, Rejected, Matched usw.). Die Statusnachrichten werden an die OeKB CSD Teilnehmer weitergeleitet.

3.6.3.2 CSD Hold

Mit dem Erstellen der Market Claims Instructions erhalten diese durch die OeKB CSD ein „CSD Hold“. Das bedeutet, dass diese Instruktionen vorerst nicht abgewickelt werden. Die Freigabe erfolgt durch die OeKB CSD, sobald die Corporate Action (Cash und/oder Stücke-Lieferung) abgeschlossen ist (8).

3.6.3.3 Party Hold

Der Party Hold Status wird entsprechend der Underlying Instruction gesetzt. Falls diese nicht on hold ist, jedoch auf Depotebene Hold Claim Cash oder Securities eingestellt ist, wird die Claim Instruktion auf Hold gesetzt.

Die OeKB CSD Teilnehmer können auf Depotebene jeweils festlegen, dass Regulierungen für Cash- und/oder Stücke-Lieferungen automatisch auf „Party Hold“ gesetzt werden. Der „Party Hold“ ist unabhängig von dem

oben beschriebenen „CSD Hold“. Mit dem Party Hold übernehmen die CSD Teilnehmer die Verantwortung für die Freigabe der Claim Instruktionen. Das „Party Hold“ wird für die Delivering Party gesetzt.

Zu Statusänderungen oder Freigaben von zuvor mit „Hold“ blockierten Settlement -Instruktionen (8) werden Statusnachrichten (10) gesendet.

3.6.4 Erfüllung von Market Claims

Die Erfüllung der Market Claims erfolgt somit frühestens am Effective Payment Date der Corporate Action (nach Aufheben des CSD Hold durch die OeKB CSD).

Claims können sich auch erst nach dem Effective Payment Date setteln, wenn

- bereits angelegte Claims noch ein Party Hold aufweisen oder
- der Claim wegen Unterdeckung nicht durchgeführt werden konnte oder
- der Claim erst nach dem Effective Payment Date angelegt und gematcht wurde.

Beim Settlement des Claims erhält der OeKB CSD Teilnehmer eine Confirmation der Claim Instruction (12) sowie eine MT566 Corporate Action Confirmation mit dem Hinweis auf die Erfüllung einer Market Claim Instruction mitgeteilt (13).¹

Geldbuchungen

Die Geldbuchungen, die aus der Erfüllung von Market Claims resultieren, erfolgen für EUR auf ein T2S Dedicated Cash Account (DCA) des T2S Teilnehmers, für andere Währungen auf das zwischen OeKB CSD und dem Kunden vereinbarte Fremdwährungskonto.

3.6.5 Market Claims durch die Geschäftsbanken

Market Claims werden von den Geschäftsbanken im Falle von "Actual Booking" analog dem Market Claims Prozess der OeKB CSD abgewickelt. Ob im Falle von Reverse Claims die Cash Distribution und ein Reverse Claim verbucht wird oder ob der Reverse Claim direkt bei der Ermittlung der Ansprüche (durch Herausrechnen) berücksichtigt wird, obliegt den jeweiligen Gepflogenheiten der Geschäftsbanken.

3.7 SWIFT Nachrichten zu Market Claims

3.7.1 MT548 Settlement Status and Processing Advice

3.7.1.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD

¹ Im Falle von Erträgen werden PFD Instruktionen (Regulierung der Geldseite) erstellt und ein MT566 übermittelt. Im Falle von Kapitalmaßnahmen werden PFD (Regulierung der Geldseite) bzw. FOP Instruktionen (stückeseitige Regulierung) erstellt. Je nach Fortschritt der Migration auf die neue IT-Plattform zur Abwicklung von Kapitalmaßnahmen werden auch MT566 übermittelt.

3.7.1.2 SWIFT Felder im Falle eines Market Claims

Sequence A – General Information

— :23G: - Function of the Message

INST: Rückmeldung zu einer Settlement Instruktion

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

RELA: Dieses Feld enthält „NONREF“, wenn eine Instruktion für ein berechtigtes Depot erstellt wird.

PCTI: Dieses Feld enthält die Referenz des von OeKB CSD generierten Market Claims. Diese ist im Falle einer Stornierung oder einer Änderung der Instruktion zu verwenden.

PREV: Dieses Feld enthält die Kundenreferenz der Underlying Instruction

MITI: Eindeutige Transaktionsreferenz des Market Claim von T2S

CORP: Referenz der Corporate Action

Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status

— :25D: Status

Dieses Feld enthält den Status des Market Claims.

Optional Repetitive Subsequence A2a Reason

— :24B: - Reason

PEND/PREA: Der Party Hold Status wird entsprechend der Underlying Instruction gesetzt. Falls diese nicht on hold ist, jedoch auf Depotebene Hold Claim Cash oder Securities eingestellt ist, wird die Claim Instruktion auf Hold gesetzt.

PEND/CSDH: Bis zum Abschluss der Corporate Action wird ein CSD Hold gesetzt, um zu verhindern, dass ein Market Claim settelt, bevor die Corporate Action durchgeführt wurde.

Optional Sequence B Settlement Transaction Details

— :35B: - Identification of the Financial Instrument

Als Identifizierung des Wertpapiers wird die ISIN angegeben.

— :36B: - Quantity of Financial Instrument to be Settled

Die Wertpapiermenge wird als Nominalbetrag oder Stückanzahl angegeben (im Falle eines Claims auf der Stücke-Seite).

— :19A: - Settlement Amount

Gegenwert des Market Claims (im Falle eines Claims auf der Cash Seite).

— :97A: - Safekeeping Account

Die Depotnummer des OeKB CSD Kunden wird hier angegeben.

— :22F: - Type of Settlement Transaction

CLAI: Die Instruktion, auf welche sich die Statusmeldung bezieht, resultiert aus einem Market Claim.

— :22F: - Settlement Transaction Condition Indicator

NPAR: Eine Teilausführung ist nicht zulässig

— :22H: - Receive/Deliver Indicator

APMT: Die Instruktion, auf welche sich die Statusmeldung bezieht, ist gegen Zahlung (SWIFT-Nachricht MT541 oder MT543) (im Fall eines Market Claims für Cash)

FREE: Die Instruktion, auf welche sich die Statusmeldung bezieht, ist frei von Zahlung (SWIFT-Nachricht MT540 oder MT542) (im Falle eines Market Claims für Stücke)

— :98a: - Trade Date/Time

Das Trade Date wird von der Underlying Instruction übernommen.

— :98a: - Settlement Date/Time

Intended Settlement Date = Payment Date der Corporate Action (PAYD)

Optional Repetitive Subsequence B1 Settlement Parties

— Die Settlement Parties werden gemäß Underlying Instruction übernommen

— :95P: - Place of Settlement

PSET: Die Identifizierung erfolgt ausschließlich über BIC des Counterparts (Depository).

— :95P: - Receiving Agent/Delivering Agent

Je nach Instruktionstyp erfolgt die Identifizierung der Gegenpartei entweder über das Feld Receiving Agent (Instruktionstyp DVP, DWP und PFD) oder Delivering Agent (Instruktionstyp RVP, RWP, PFD).

— :95a: - Receiver's Intermediary 2/Receiver's Intermediary 1/Receiving Custodian/ Buyer

Diese Felder werden mit jener Option befüllt, wie sie in der als Instruktion gesandten SWIFT-Nachricht angegeben bzw. am Settlement Client eingegeben wurden.

— :95a: - Deliverer's Intermediary 2/Deliverer's Intermediary 1/Deliverer's Custodian/ Seller

Diese Felder werden mit jener Option befüllt, wie sie in der als Instruktion gesandten SWIFT-Nachricht angegeben bzw. am Settlement Client eingegeben wurden.

3.7.2 MT544-547 Settlement Confirmations

3.7.2.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD

3.7.2.2 SWIFT Felder im Falle eines Market Claims

Sequence A – General Information

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

RELA: Dieses Feld enthält „NONREF“, wenn eine Instruktion für ein berechtigtes Depot erstellt wird.

PCTI: Dieses Feld enthält die Referenz des von OeKB CSD generierten Market Claims. Diese ist im Falle einer Stornierung oder einer Änderung der Instruktion zu verwenden.

PREV: Dieses Feld enthält die Kundenreferenz der Underlying Instruction.

MITI: Eindeutige Transaktionsreferenz des Market Claims.

CORP: Referenz der Corporate Action

Mandatory Sequence B Trade Details

— :98C: - Effective Settlement Date/Time

Datum und Uhrzeit des effektiven Settlementtages

— :35B: - Identification of the Financial Instrument

Dieses Feld enthält nur die ISIN. Die Wertpapierbezeichnung wird nicht mehr angeführt.

— :22F: - Priority Indicator

PRIR: Die Priorität, mit welcher eine Transaktion (eines Instruktionspaars) abgewickelt wurde, wird bestimmt durch die Instruktion mit der höheren Priorität. Bei den Settlement Instruktionen kann zwischen 2 Prioritätsstufen gewählt werden - High Priority (0003) und Normal Priority (0004). Die Prioritätsstufe 0001 (Reserved) ist für CSDs und Zentralbanken reserviert und die Prioritätsstufe 0002 (Top Priority) ist für Börsen, MTFs, CCPs reserviert.

Mandatory Sequence C Financial Instrument/Account

— :36B: - Quantity of Financial Instrument Settled

ESTT: Die tatsächlich abgewickelte Wertpapiermenge.
Bei PFD (Payment free of Delivery) Instruktionen ist dieses Feld = 0.

Mandatory Sequence E Settlement Details

— :22F: - Type of Settlement Transaction

CLAI: Wird verwendet, wenn die Instruktion aus einem Market Claim resultiert.

Mandatory Repetitive Subsequence E1 Settlement Parties

— :95P: - Delivering Agent

Durch dieses Feld erfolgt die Identifizierung der Gegenpartei anhand des BIC.

— :95a: - Deliverer's Intermediary 2/Deliverer's Intermediary 1/Deliverer's Custodian/ Seller

Übernahme aus Underlying Settlement Instruction

— :95a: - Receiving Agent/Receiver's Intermediary 2/Receiver's Intermediary 1/Receiving Custodian/ Buyer

Übernahme aus Underlying Settlement Instruction

3.7.3 MT566 Corporate Action Confirmations

Im Falle von Erträgen werden PFD Instruktionen (Regulierung der Geldseite) erstellt und ein MT566 übermittelt.

Im Falle von Kapitalmaßnahmen werden PFD (Regulierung der Geldseite) bzw. FOP Instruktionen (stückeseitige Regulierung) erstellt. Je nach Fortschritt der Migration auf die neue IT-Plattform zur Abwicklung von Kapitalmaßnahmen werden auch MT566 übermittelt.

3.7.3.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD.

3.7.3.2 SWIFT Felder im Falle eines Market Claims

Sequence A – General Information

— :20C: - Reference

CORP: Referenz der Corporate Action

— :22F: - CAEV Indicator

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

PREV: Dieses Feld enthält die Referenz der Underlying MT564 REPE.

RELA: Dieses Feld enthält die Kundenreferenz der Underlying Settlement Transaction.

Mandatory Sequence B Underlying Securities

— :97A: - SAFE – Safekeeping Account

Dieses Feld enthält die Depotnummer.

— :35B: - Identification of the Financial Instrument

Dieses Feld enthält die ISIN und die Wertpapierbezeichnung.

— :93B: - CONB – Confirmed Balance

UNIT oder **FAMT:** negatives Vorzeichen (N) in der Nachricht an den Verkäufer des Trades

Optional Sequence C Corporate Action Details

— :98A: - XDTE

— :98A: - RDTE

— :22F: ADDB-Indicator: Additional Business Process Indicator

CLAI: Wird verwendet, wenn die Corporate Action Confirmation aus einem Market Claim/Reverse Claim resultiert.

Mandatory Sequence D Corporate Action Confirmation

— :13A: - CAON – CA Option Number

— :22F: - CAOP – Corporate Action Option Code Indicator

CASH: in case of Cash Distribution

SECU: in case of Securities Distribution

Optional Repetitive Subsequence D2 Cash Movement

— :22H: - Credit Debit Indicator

CRED: Credit of Cash Payment

DBIT: Debit of Cash Payment

— :97A: - CASH – Cash Account Number

— :19B: - Amount

PSTA: Amount of money posted to the account.

TXFR: Amount relating to Corporate Action that is not subject to taxation.

CHAR: Amount of money paid for the provision of financial services received from the market. **GRSS:** Cash amount before deductions and allowances have been made.

NETT: Amount of money after tax deduction.

RESU: Amount of money resulting from a foreign exchange conversion.

WITF: Amount of money withheld by the jurisdiction in which the income was originally paid, for which relief at source and/or reclaim may be possible.

ATAX: Amount of additional taxes that cannot be categorised.

INCO: Amount relating to the underlying security for which income is distributed.

— :98A: - Date

PAYD: Payment Date

VALU: Value Date

Optional Sequence E Additional Information

— :70E – Narrative

ADTX: Compensation payment for OTC instruction with trade date DD/MM/YYYY.
oder

ADTX: Compensation payment for Stock Exchange instruction with trade date DD/MM/YYYY.

4. Transformations

4.1 Definition

Transformation

“...is defined as the process by which pending transactions still unsettled by the end of Record Date/market deadline, are cancelled and replaced in accordance with the terms of the reorganisation.”

Als Transformation wird jener Prozess definiert, der im Falle einer Reorganisation offene Settlement Transaktionen storniert und diese durch neue Instruktionen gemäß den Bedingungen der Reorganisation ersetzt.

Gemäß T2S CA Standards sind bei Mandatory Reorganisations (mit oder ohne Wahlmöglichkeit durch den Investor) im Rahmen des Transaction Management die Prozesse der Transformation anzuwenden. Mandatory Reorganisations können als ein Event oder als der zweite Teil einer Distribution mit Wahlmöglichkeit auftreten.

Reorganisations sind in T2S dadurch charakterisiert, dass jede Reorganisation auch eine Änderung der ISIN bewirkt.

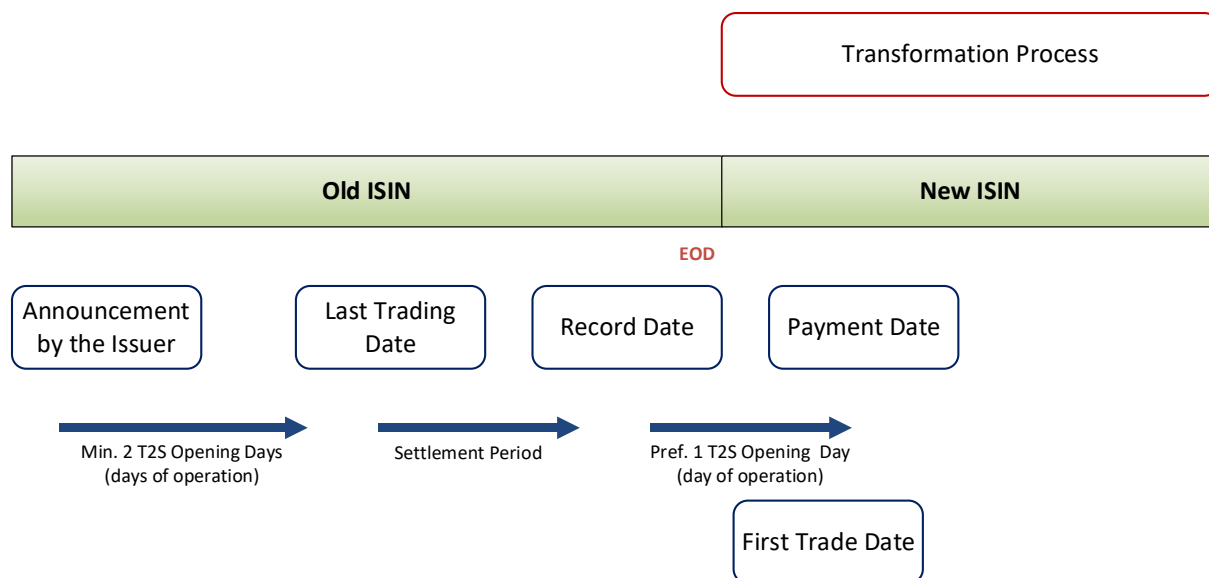


Abbildung 6: Transformationsprozess im zeitlichen Ablauf

4.2 Betroffene Instruktionen

Im Rahmen des Transaction Management mit T2S berücksichtigt OeKB CSD für Reorganisation-Events alle offenen Settlement Instruktionen (Pending Settlement Instructions), die sich am Record Date EOD im Status

„Matched“ befinden oder innerhalb von 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date gematched werden². Für diese offenen und am Event anspruchsberechtigten Settlement Instruktionen führt OeKB CSD Transformations durch.

Settlement Instruktionen im Status „Unmatched“ werden nicht transformiert. Diese Settlement Instruktionen werden von der OeKB CSD storniert.

4.2.1 Instruktionsarten

Instruktionen der Geschäftsart Intra

Beide Kontrahenten sind Depotinhaber bei der OeKB CSD. In diesem Fall werden die offenen Settlement Instruktionen beider Kontrahenten durch die OeKB CSD transformiert.

Instruktionen der Geschäftsart Cross

Ein Kontrahent ist Depotinhaber bei der OeKB CSD. Der zweite Kontrahent ist Depotinhaber bei einer anderen CSD, die auch T2S Teilnehmer ist. In diesem Fall wird der Transformation Prozess für die Instruktion des Kontrahenten, der bei der OeKB CSD Depotinhaber ist, angewendet. Für diese Instruktion ist die OeKB CSD die Instruction Owner CSD (IOC). Das Transaction Management der Instruktion des Kontrahenten bei der anderen CSD erfolgt durch diese.

Instruktionen der Geschäftsart External

Ein Kontrahent ist Depotinhaber bei der OeKB CSD. Der zweite Kontrahent ist Depotinhaber bei einer anderen CSD, die das abzuwickelnde Wertpapier verwahrt und nicht T2S Teilnehmer ist. In diesem Fall erfolgt die Transformation gemäß den Standards dieser CSD.

4.2.2 Spezielle Instruktionsindikatoren

Opt-out Indicator

Mit dem Opt-out Indicator können die Teilnehmer festlegen, ob eine Transformation ihrer gematchten Settlement Instruktionen gewünscht ist oder nicht. Soll keine Transformation durchgeführt werden, wird nur die ursprüngliche Instruktion storniert, eine Anpassung der Instruktion muss durch den Teilnehmer selbst vorgenommen werden.

Für den Fall der Nicht-Teilnahme am Transformation-Prozess müssen beide Settlementpartner den Opt-out Indicator gewählt haben, da dieser bei Verwendung durch mindestens einen Kontrahenten zu einem additional Matching Kriterium wird.

Cum-/Ex-Indicator

Der Cum-/Ex-Indicator wird bei Transformations nicht berücksichtigt.

² Instruktionen in der alten ISIN werden noch 20 T2S Opening Days (Betriebstage) nach dem Maturity Date akzeptiert. Diese Instruktionen können matchen aber nicht setteln.

4.2.3 Spitzenbehandlung im Rahmen von Transformations

Falls im Rahmen einer Transformation in der von der IOC zu erstellenden Transformation Instruction als Anzahl Stücke eine Zahl mit Nachkommastellen resultiert, so werden diese Spitzen - abhängig von der Verlautbarung des Emittenten - in Cash abgegolten oder nicht.

In der Transformation Instruction, die von der Instruction Owner CSD zu erstellen ist, wird, abhängig von der für die ISIN festgelegten kleinsten Stückelung („smallest denomination“), auf die zulässige maximale Anzahl Nachkommastellen abgerundet. Ist die kleinste Stückelung 1, so wird auf ganze Stücke abgerundet.

Für den Fall, dass der Emittent die Spitzen kompensiert, teilt dieser einen Referenzpreis zur Kompensation von Spitzen in Cash mit. Dieser Referenzpreis muss bei Erstellung der Transformation Instruction bekannt sein. Die Instruction Owner CSD wird neben der Transformation Instruction (Stücke-Instruktion: DFP Delivery Free of Payment) eine zusätzliche Instruktion (PFD Payment Free of Delivery) generieren, in der der Cash Betrag dem Produkt aus Kompensationspreis und Nachkommastellen (Spitzen) entspricht.

Für den Fall, dass der Emittent die Spitzen kompensiert, zum Zeitpunkt der automatisierten Transformation-Erstellung aber kein Referenzpreis zur Kompensation von Spitzen in Cash vorliegt, kann keine zusätzliche Transformation Instruction (PFD Payment Free of Delivery) generiert werden.

4.3 Transformation relevante Events

Für folgende Corporate Action Events können aufgrund offener Settlementtransaktionen am Record Date EOD im österreichischen Kapitalmarkt Transformations- Prozesse erforderlich sein:

CAEV	Definition	Bezeichnung laut SWIFT User Handbook	Beschreibung
BIDS (MAND)	Rückkauf	Repurchase Offer	Subsequent mandatory payment (under „interim line/ISIN“) as a result of the acceptance of an offer to existing holders by the issuing company to repurchase its own securities. The objective of the offer is to reduce the number of outstanding securities.
CHAN	Umtausch (bei ISIN-Wechsel)	Change (if ISIN changes)	Information regarding a change further described in the corporate action details.
CONV (MAND)	Wandlung	Conversion	Conversion of securities (generally convertible bonds or preferred shares) into another form of securities (usually common shares) at a pre-stated price/ratio.
DETI (MAND)	Trennung Optionschein	Detachment	Separation of components that comprise a security, for example, usually units comprised of warrants and bond or warrants and equity. Units may be broken up at the request of the security holder or based on market convention.

CAEV	Definition	Bezeichnung laut SWIFT User Handbook	Beschreibung
EXOF (MAND)	Obligatorischer Umtausch	Exchange	Exchange of holdings for other securities and/or cash. The exchange can be either mandatory or voluntary involving the exchange of outstanding securities for different securities and/or cash. For example "exchange offer", "capital reorganisation" or "funds separation".
EXWA (MAND)	Ausübung Optionsschein	Warrant Exercise	Mandatory cash payment at maturity.
LIQU (MAND)	Liquidation (falls Stückebuchung)	Liquidation (in case of SECU)	A distribution of cash, assets, or both. Debt may be paid in order of priority based on preferred claims to assets specified by the security.
MCAL	Vorzeitige Tilgung	Full Call/Early Redemption	The redemption of an entire issue outstanding of securities, for example, bonds, preferred equity, funds, by the issuer or its agent, for example, asset manager, before final maturity.
MRGR	Merger	Merger	Exchange of outstanding securities, initiated by the issuer which may include options, as the result of two or more companies combining assets, that is, an external, third party company. Cash payments may accompany share exchange.
PARI	Pari-Passu	Pari-Passu	Occurs when securities with different characteristics, for example, shares with different entitlements to dividend or voting rights, become identical in all respects, for example, pari-passu or assimilation. May be scheduled in advance, for example, shares resulting from a bonus may become fungible after a pre-set period of time, or may result from outside events, for example, merger, reorganisation, issue of supplementary tranches, etc.
PCAL	Teiltilgung/ Nennwertherabsetzung	Partial Redemption With Reduction of Nominal Value	Securities are redeemed in part before their scheduled final maturity date with reduction of the nominal value of the securities. The outstanding amount of securities will be reduced proportionally.
REDM	Endfällige Tilgung	Final Maturity	The redemption of an entire issue outstanding of securities, for example, bonds, preferred equity, funds, by the issuer or its agent, for example, asset manager, at final maturity.
SOFF	Spin-off	Spin-off	A distribution of subsidiary stock to the shareholders of the parent company without a surrender of shares. Spin-off represents a form of divestiture usually resulting in an independent company or in an existing company. For example, demerger, distribution, unbundling.

CAEV	Definition	Bezeichnung laut SWIFT User Handbook	Beschreibung
SPLF	Split	Stock Split/Change in Nominal Value/ Subdivision	Increase in a corporation's number of outstanding equities without any change in the shareholder's equity or the aggregate market value at the time of the split. Equity price and nominal value are reduced accordingly.
SPLR	Reverse Split	Reverse Stock Split/ Change in Nominal Value	Decrease in a company's number of outstanding equities without any change in the shareholder's equity or the aggregate market value at the time of the split. Equity price and nominal value are increased accordingly.
TEND (MAND)	Tender	Tender/Acquisition/ Takeover	Mandatory Cash Payments (e.g. Squeeze Out).

4.4 Erkennung von Transformations

Im Rahmen der Ermittlung von Transformations gelten folgende Kriterien:

- Status der offenen Settlement-Instruktion am Record Date EOD und bis zu 20 T2S Opening Days (Betriebstagen) nach dem Record Date
 - *Matched*: für die gesamte noch nicht gelieferte Menge ist eine Transformation durchzuführen
 - *Partially settled*: für die Rest-offene, noch nicht gelieferte Menge, die bereits im Status Matched war, ist eine Transformation zu erstellen
- Geschäftsabschlussstag (Trade-Date) der alten ISIN liegt vor oder am Last Trading Date
TRAD <= Last Trading Date

Diese Regel gilt im Rahmen von Börsegeschäften.

Instruktionen in der alten ISIN werden noch 20 T2S Opening Days (Betriebstage) nach dem Maturity Date akzeptiert. Diese Instruktionen können matchen aber nicht setteln.

4.5 Fallbeispiele Transformations

4.5.1 Unterscheidung Mandatory Reorganisations with/without Options

Im Rahmen der Transformation Prozesse erfolgt die Unterscheidung in:

- Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options
- Transformations für Mandatory Reorganisations With Options

4.5.1.1 Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options

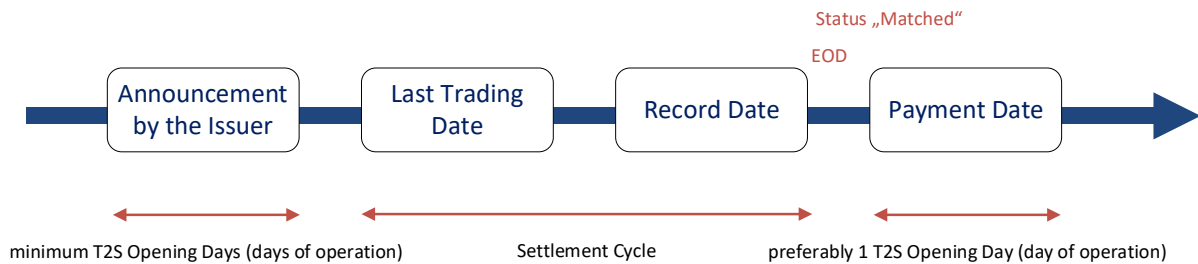


Abbildung 7: Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options

Die Instruction Owner CSD ermittelt am Record Date EOD die offenen anspruchsberechtigten Settlement Instruktionen, storniert diese und führt den Transformation Prozess durch.

4.5.1.2 Transformations für Mandatory Reorganisations With Options

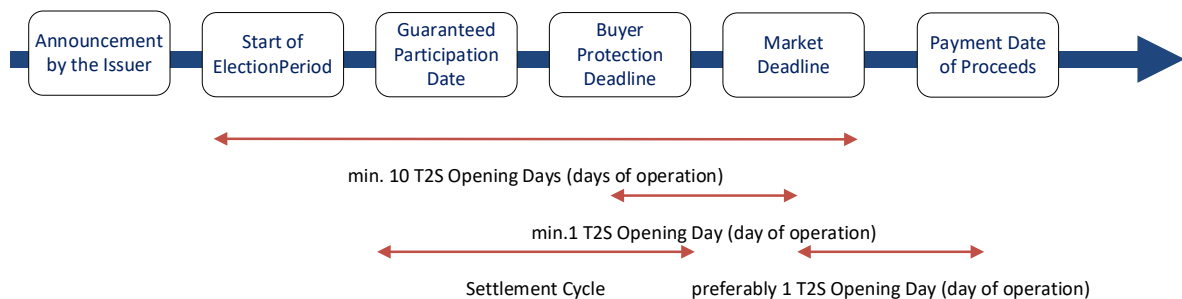


Abbildung 8: Transformations für Mandatory Reorganisations Without Options

Die OeKB CSD Teilnehmer vereinbaren untereinander im Rahmen der Buyer Protection die gewählte Option. Die dadurch zu liefernden Stücke oder Gelder sind durch die OeKB CSD Teilnehmer selbst zu instruieren.

Falls nach der Market Deadline noch offene Instruktionen bestehen, so werden diese durch die OeKB CSD storniert und entsprechend der Default Option am Record Date EOD transformiert.

4.5.2 Anwendungsfälle Transformations

4.5.2.1 Fallbeispiel 1 – Endfällige Tilgung

- Pending Settlement Instruktionen im Status „Matched“ über eine Anleihe im Nominale EUR 3 Mio. vor/am Record Date EOD
- Tilgung zu 100%

Der Verkäufer X vereinbart, eine Anleihe im Nominalwert von EUR 3.000.000,- an den Käufer Y zum Preis von EUR 3.005.000,- zu liefern.

Da die Stücke nicht mehr geliefert werden können, ist die Cash Seite entsprechend richtig zu stellen.

Nach dem Storno der Underlying Settlement Transactions im Rahmen des Transformation Prozesses generiert der CSD zwei PFD Instruktionen, die in T2S matchen:

- Der Verkäufer X erhält vom Käufer Y den Kaufpreis von EUR 3.005.000,-- (PFD Instruction).
- Der Käufer Y erhält vom Verkäufer X den Gegenwert des Tilgungserlöses von EUR 3.000.000,-- (PFD Instruction).

4.5.2.2 Fallbeispiel 2 – Reorganisation/Wandlung in multiple ISINs

- Pending Settlement Instruktionen im Status „Matched“ für 100 Stk. ISIN A zu EUR 150,--
- Wandlung von 1 Stk. ISIN A → in 2 Stk. ISIN B und 3 Stk. ISIN C

Nach dem Storno der Underlying Settlement Instructions wird die zu transformierende Menge von ISIN A für ISIN B und C ermittelt und der Gegenwert (Settlement Amount) prozentuell auf die neuen ISINs B und C aufgeteilt. Danach werden pro neuer ISIN die DVP Instruktionen erstellt.

- Summe der Anzahl Stücke für ISIN B und C für 1 Stk. ISIN A: $2 + 3 = 5$
- Prozentuelle Aufteilung von ISIN A ==> $2/5$ ISIN B und $3/5$ ISIN C
- ISIN B: $\text{EUR } 150,-- * 2/5 = \text{EUR } 60,--$
- ISIN C: $\text{EUR } 150,-- * 3/5 = \text{EUR } 90,--$
- DVP Transformation Instruction des Verkäufers an den Käufer: 200 Stk. ISIN B zu EUR 60,--
- DVP Transformation Instruction des Verkäufers an den Käufer: 300 Stk. ISIN C zu EUR 90,--

4.5.2.3 Fallbeispiel 3 – Reorganisation ohne Spitzenausgleich in Cash

- Pending Settlement Transaktionen im Status „Matched“ für 20 Stk. ISIN A zu EUR 100,--
- Wandlung von 3 Stk. ISIN A → in 1 Stk. ISIN B (Annahme: hier kleinste Stückelung ISIN B = 0,001)
- Gemäß Emittentenverlautbarung erfolgt keine Spitzenabgeltung

Zunächst erfolgt ein Storno der Underlying Settlement Transaktion im Status „Matched“.

Die Settlement Quantity wird ermittelt: $20 * 1/3 = 6,6666...$

Es erfolgt eine Rundung gemäß der kleinsten Stückelung (0,001).

Die zu instruierende Menge in der Transformation Instruction: = 6,666.

- Verkäufer X hat an Käufer Y für 20 Stk. ISIN A die Menge von 6,666 Stk. ISIN B zu EUR 100,-- zu liefern (DVP).

4.5.2.4 Fallbeispiel 4 – Reorganisation mit Spitzenausgleich in Cash

- Pending Settlement Transaktionen im Status „Matched“ für 20 Stk. ISIN A zu EUR 100,--
- Wandlung von 3 Stk. ISIN A → in 1 Stk. ISIN B

- Gemäß Emittentenverlautbarung erfolgt eine Spitzenabgeltung: 1 Stk. ISIN B wird mit EUR 9,00 kompensiert

Zunächst erfolgt ein Storno der Underlying Settlement Instruktion im Status „Matched“.

Die Settlement Quantity wird ermittelt: $20 * 1/3 = 6,6666... \rightarrow$ Abrundung auf die nächste ganze Zahl: 6.

Die entstandenen Bruchstücke (Spitzen) von 0,666 der ISIN B werden kompensiert mit $EUR 9,00 * 0,666 = EUR 6,00$.

Beim Entstehen von Spitzen wird ermittelt, welcher Geldbetrag für etwaige Bruchstücke bezahlt wird.

Zusätzlich zur Transformation Instruction (DVP) ist auch eine PFD (Cash) zu erstellen.

- Storno der Underlying Settlement Transaction
- Verkäufer X hat an Käufer Y für 20 Stk. ISIN A die Menge von 6 Stk. ISIN B zu EUR 100,-- zu liefern (DVP).
- Verkäufer X hat an Käufer Y EUR 6,00 zu zahlen (PFD).

4.6 Prozessablauf bei Transformations

4.6.1 Überblick Gesamtprozess

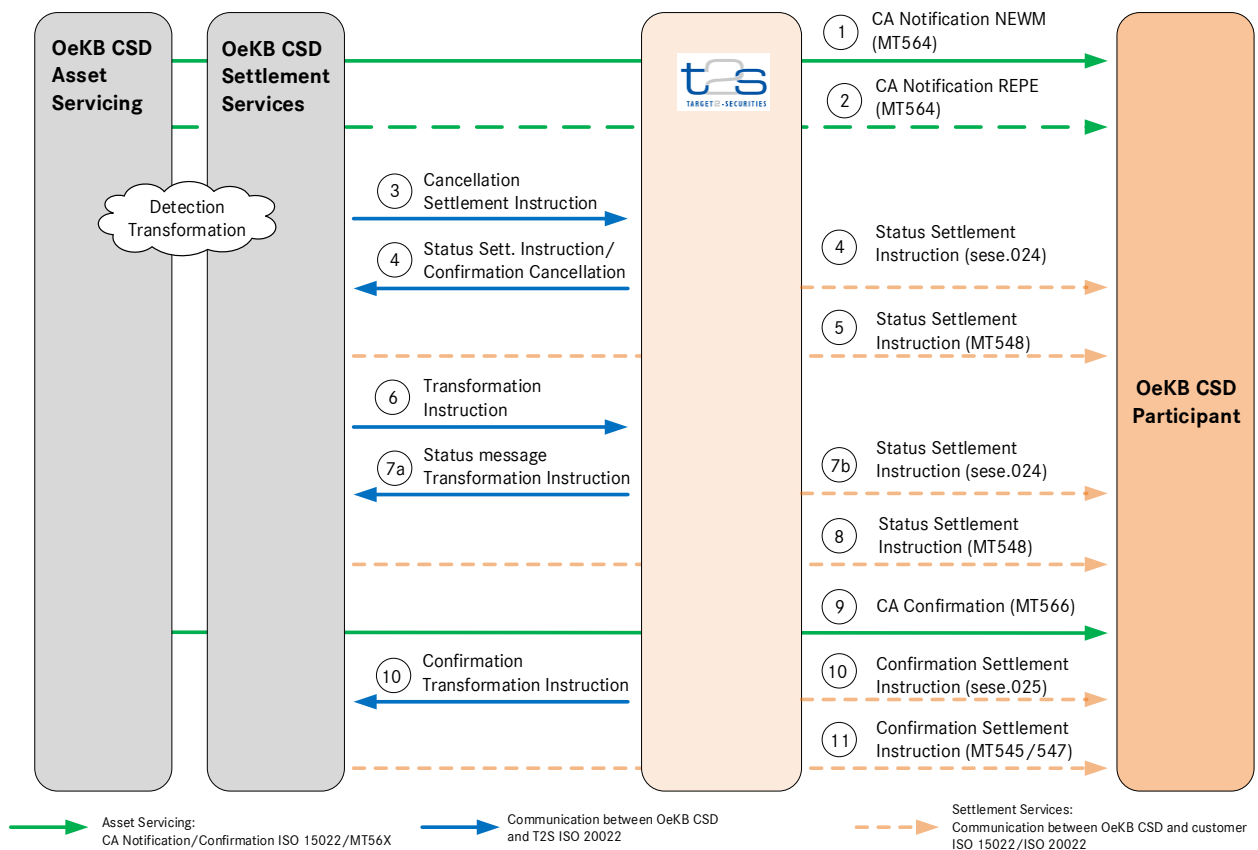


Abbildung 9: Überblick Gesamtprozess Transformations

4.6.2 Ermitteln Transformation relevanter Settlement Instruktionen

Ausgehend von den Corporate Action Event Stammdaten, die von der OeKB CSD im SWIFT MT564 an die OeKB CSD Teilnehmer (1) und (2) übermittelt werden, werden erstmalig am Record Date EOD im Rahmen der „Transformation Detection“ die Transformation relevanten Pending Settlement Instructions ermittelt.

Das Generieren von Transformations wird von der Instruction Owner CSD auf Basis der am Record Date EOD ermittelten Settlement Transaktionen im Status „Matched“ durchgeführt.

4.6.3 Transformation - Storno

Die Underlying Instruction wird storniert (3), bei Erhalt der Stornobestätigung von T2S (4) erfolgt der Versand der Statusnachricht (MT548) zum Storno an den CSD Teilnehmer (5).

4.6.4 Transformation Erstellung

Die transformierte Instruktion wird an T2S gesendet. Diese neu generierte Instruktion wird mit dem Settlement Transaction Condition Indicator „TRAN“ als Transformation gekennzeichnet (6).

Nach Erhalt der Statusinformation von T2S (7) erhält der CSD Teilnehmer die Statusnachricht (MT548) zur transformierten Instruktion (8).

Transformation Varianten

Aufgrund des Umtauschverhältnisses im Rahmen von Reorganisations/Kapitalmaßnahmen können folgende Transformation Instructions resultieren:

— 1 Transformation Instruction DFP

Die ISIN-alt wird 1:1 gegen die ISIN-neu gewandelt.

— n Transformation Instructions DFP

Die ISIN-alt wird gegen eine oder mehrere neue ISINs umgetauscht.

— Transformation Instruction PFD

Im Rahmen von Transformations entstehen Spitzen. Die entstandenen Spitzen werden in Cash abgegolten.

— Transformation Instruction DWP

Im Rahmen von Transformations wird eine ISIN-alt gegen 1-n ISIN-neu getauscht, zusätzlich erfolgt ein Cash Settlement.

Auch Kombinationen der o.a. Transformation Instruktionen sind möglich.

Gültigkeit alte/neue ISIN

Jede Reorganisation in T2S bewirkt eine Änderung der ISIN. Instruktionen in der alten ISIN werden jedoch noch 20 T2S Opening Days (Betriebstage) nach dem Maturity Date akzeptiert. Diese Instruktionen können matchen aber nicht setteln. Instruktionen mit der alten ISIN, die zu einem späteren Zeitpunkt einlangen, werden abgelehnt. Instruktionen mit der neuen ISIN (Transformation Instructions) werden mit einem Intended Settlement Date gleich dem Payment Date (ISD = PAYD) oder größer dem Payment Date erstellt, falls das Intended Settlement Date der Underlying Transaction nach dem Payment Date liegt (ISD > PAYD).

Geldbuchungen

Geldbuchungen, die aus Transformations resultieren, erfolgen für EUR auf ein T2S Dedicated Cash Account (DCA) des T2S Teilnehmers, für andere Währungen auf das zwischen OeKB CSD und dem Kunden vereinbarte Fremdwährungskonto.

4.7 SWIFT Nachrichten zu Transformations

4.7.1 MT548 – Statusmeldung zu Storno der Underlying Instruction

4.7.1.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD

4.7.1.2 SWIFT Felder im Falle eines Storno der Underlying Instruction

Sequence A – General Information

— :23G: - Function of the Message

INST: Statusmeldung zu einer stornierten Instruktion

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

RELA: Dieses Feld enthält die Kundenreferenz der gesandten SWIFT Nachricht MT54x.

MITI: Eindeutige Transaktionsreferenz von T2S

Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status

— :25D: Status

CAND

Optional Repetitive Subsequence A2a Reason

— :24B: - Reason

CANT (Cancelled due to Transformation)

4.7.2 MT548 – Statusmeldung zu Transformation

4.7.2.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD

4.7.2.2 SWIFT Felder im Falle einer Transformation

Sequence A – General Information

— :23G: - Function of the Message

INST: Rückmeldung zu einer Settlement Instruktion

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

RELA: Dieses Feld enthält „NONREF“, wenn eine Instruktion für ein berechtigtes Depot erstellt wird.

PCTI: Dieses Feld enthält die Referenz der von OeKB CSD generierten Transformation. Diese Referenz ist im Falle einer Stornierung oder einer Änderung der Instruktion zu verwenden.

PREV: Dieses Feld enthält die Kundenreferenz der stornierten Underlying Instruktion

MITI: Eindeutige Transaktionsreferenz der Transformation von T2S

COMM: Die Common Reference wird von der Underlying Instruktion übernommen.

CORP: Referenz der Corporate Action

Mandatory Repetitive Subsequence A2 Status

— :25D: Status

Dieses Feld enthält den Status der Transformation.

Optional Repetitive Subsequence A2a Reason

— :24B: - Reason

PEND / PREA: Der Party Hold Status wird entsprechend der Underlying Instruction gesetzt.

Optional Sequence B Settlement Transaction Details

— :35B: - Identification of the Financial Instrument

Als Identifizierung des Wertpapiers wird die (neue) ISIN angegeben.

— :36B: - Quantity of Financial Instrument to be Settled

Die (transformierte) Wertpapiermenge wird als Nominalbetrag oder Stückanzahl angegeben.

— :19A: - Settlement Amount

(Transformierter) Gegenwert der Instruktion

— :97A: - Safekeeping Account

Die Depotnummer des OeKB CSD Kunden wird hier angegeben.

— :22F: - Type of Settlement Transaction

TRAD: Der Transaction Type wird analog zur Underlying Instruction gesetzt.

— :22F: - Settlement Transaction Condition Indicator

TRAN: Kennzeichnung der Instruktion als Transformation

NPAR: Eine Teilausführung ist nicht zulässig (Übernahme aus Underlying Instruction)

PART: Eine Teilausführung ist zulässig (Übernahme aus Underlying Instruction)

— :22H: - Receive/Deliver Indicator

DELI: gemäß Underlying Instruction

RECE: gemäß Underlying Instruction

— :22H: - Payment Indicator

APMT: gemäß Underlying Instruction

FREE: gemäß Underlying Instruction

— :98a: - Trade Date/Time

Das Trade Date wird von der Underlying Instruction übernommen.

— :98a: - Settlement Date/Time

Intended Settlement Date = ISD der Underlying Instruction oder Payment Date, wobei das spätere Datum herangezogen wird.

Optional Repetitive Subsequence B1 Settlement Parties

Die Settlement Parties werden gemäß Underlying Instruction übernommen

— :95P: - Place of Settlement

PSET: Die Identifizierung erfolgt ausschließlich über BIC des Counterparts (Depository).

— :95P: - Receiving Agent/Delivering Agent

Je nach Instruktionstyp erfolgt die Identifizierung der Gegenpartei entweder über das Feld Receiving Agent (Instruktionstyp DVP, DWP und PFD) oder Delivering Agent (Instruktionstyp RVP, RWP, PFD).

— :95a: - Receiver's Intermediary 2/Receiver's Intermediary 1/Receiving Custodian/ Buyer

Diese Felder werden mit jener Option befüllt, wie sie in der als Instruktion gesandten SWIFT-Nachricht angegeben bzw. am Settlement Client eingegeben wurden.

— :95a: - Deliverer's Intermediary 2/Deliverer's Intermediary 1/Deliverer's Custodian/ Seller

Diese Felder werden mit jener Option befüllt, wie sie in der als Instruktion gesandten SWIFT-Nachricht angegeben bzw. am Settlement Client eingegeben wurden.

4.7.3 MT544-547 Settlement Confirmation

4.7.3.1 Message Format

Siehe Annex 18 User Manual Settlement SWIFT ISO 15022 der OeKB CSD

4.7.3.2 SWIFT Felder im Falle einer Transformation

Sequence A – General Information

— :22F: - Partial Settlement Indicator

PAIN: Dieser Indikator wird mit jenen Nachricht(en) versendet, wenn nur eine Teilausführung der Instruktion möglich war.

PARC: Dieser Indikator wird mit der letzten Nachricht versendet, um zu bestätigen, dass die letzte verbleibende Teilmenge auch abgewickelt wurde.

Optional Repetitive Subsequence A1 Linkages

— :20C: - Reference

RELA: Dieses Feld enthält „NONREF“, wenn eine Instruktion für ein berechtigtes Depot erstellt wird.

PCTI: Dieses Feld enthält die Referenz der von OeKB CSD generierten Transformation. Diese ist im Falle einer Stornierung oder einer Änderung der Instruktion zu verwenden.

MITI: Eindeutige Transaktionsreferenz der Transformation von T2S

COMM: Common Reference Underlying Instruction

CORP: Referenz der Corporate Action

Mandatory Sequence B Trade Details

— :98C: - Effective Settlement Date/Time

Datum und Uhrzeit des effektiven Settlementtages

— 35B: - Identification of the Financial Instrument

Dieses Feld enthält nur die ISIN. Die Wertpapierbezeichnung wird nicht mehr angeführt.

— 22F: - Priority Indicator

PRIR: Die Priorität, mit welcher eine Transaktion (eines Instruktionspaars) abgewickelt wurde, wird bestimmt durch die Instruktion mit der höheren Priorität. Bei den Settlement Instruktionen kann zwischen 2 Prioritätsstufen gewählt werden – High Priority (0003) und Normal Priority (0004). Die Prioritätsstufe 0001 (Reserved) ist für CSDs und Zentralbanken reserviert und die Prioritätsstufe 0002 (Top Priority) ist für Börsen, MTFs, CCPs reserviert.

Mandatory Sequence C Financial Instrument/Account

— :36B: - Quantity of Financial Instrument Settled

ESTT: Die tatsächlich abgewickelte Wertpapiermenge. Im Falle eines Partial Settlement wird die abgewickelte Teilmenge angeführt. Bei PFD (Payment Free of Delivery) Instruktionen ist dieses Feld = 0.

— :36B: - Quantity of Financial Instrument Previously Settled

PSTT: Im Falle eines Partial Settlement jene Teilmenge, die bereits abgewickelt wurde.

— :36B: - Quantity of Financial Instrument remaining to be settled

RSTT: Im Falle eines Partial Settlement jene Teilmenge, die noch nicht abgewickelt werden konnte.

Mandatory Sequence E Settlement Details

— :22F: - Type of Settlement Transaction

TRAD:

— :22F: -Settlement Transaction Condition Indicator

Der Indikator wird gemäß Underlying Instruction gesetzt.

TRAN: Kennzeichnung der Instruktion als Transformation

NPAR: Teilausführungen (Partial Settlement) einer Instruktion sind nicht erlaubt.

PART: Teilausführungen (Partial Settlement) einer Instruktion sind erlaubt.

Mandatory Repetitive Subsequence E1 Settlement Parties

— :95P: - Delivering Agent

Durch dieses Feld erfolgt die Identifizierung der Gegenpartei anhand des BIC.

— :95a: - Deliverer's Intermediary 2/Deliverer's Intermediary 1/Deliverer's Custodian/ Seller

Übernahme aus Underlying Settlement Instruction

— :95a: - Receiving Agent/Receiver's Intermediary 2/Receiver's Intermediary 1/Receiving Custodian/ Buyer

Übernahme aus Underlying Settlement Instruction

5. Sonderkonstellationen bei der Erstellung von Claims und Transformations

5.1 Claims/Transformations bei Instruktionen der Geschäftsart External (Lagerstelle der OeKB CSD verwendet nicht T2S)

Claims/Transformations aus einer Transaktion mit einer External CSD, welche seitens dieser External CSD generiert werden, werden seitens der OeKB CSD nachgezogen.

5.2 Claims/Transformations in Non-EUR (ohne Konvertierung)

Claims/Transformations aus **Instruktionen der Geschäftsart INTRA** (Abwicklung einer Transaktion zwischen 2 OeKB CSD Teilnehmern), ausgenommen Instruktionen die von T2S CSDs erteilt wurden, werden seitens der OeKB CSD dann durchgeführt, wenn es sich bei der Ausschüttungswährung um eine Non-EUR Währung handelt, die **nicht konvertiert** wird. Bei dieser Konstellation werden für Claims keine MT54X Nachrichten erstellt, da die Abwicklung nicht über T2S erfolgt. Dies umfasst derzeit folgende Währungen: ARS, AUD, BGN, CAD, CHF, CZK, GBP, HKD, HRK, HUF, JPY, NOK, NZD, PLN, RON, RUB, SEK, TRY, USD, ZAR.

Claims/Transformations aus einer **Instruktion der Geschäftsart CROSS** (Abwicklung einer Transaktion zwischen einem OeKB CSD Teilnehmer und einem Teilnehmer einer anderen CSD auf T2S) in Non-EUR (**nicht konvertiert**) werden seitens der OeKB CSD dann nachgezogen, wenn diese andere CSD die Lagerstelle ist (**OeKB CSD ist Investor CSD**) und Claims/Transformations von dieser erstellt werden.

5.3 Claims/Transformations in Non-EUR (mit Konvertierung in EUR)

Im Falle einer Konvertierung von Non-EUR in EUR werden bei

— **Instruktionen der Geschäftsart INTRA** (Abwicklung von Transaktionen zwischen 2 OeKB CSD Teilnehmern

keine Claims und keine Transformations erstellt.

Claims/Transformations aus einer **Instruktion der Geschäftsart CROSS** (Abwicklung einer Transaktion zwischen einem OeKB CSD Teilnehmer und einem Teilnehmer einer anderen CSD auf T2S) in Non-EUR (**mit Konvertierung in EUR**) werden seitens der OeKB CSD dann nachgezogen, wenn diese andere CSD die Lagerstelle ist (**OeKB CSD ist Investor CSD**) und Claims/Transformations von dieser erstellt werden.

5.4 Übersicht über die Erstellung von Claims und Transformations

Geschäftsart		Ausschüttungswährung		
		EUR	non-EUR	
			ohne Konvertierung	Konvertierung in EUR
Intra	OeKB CSD ist Issuer oder Investor CSD	Claim/Transformation wird erstellt	Claim erfolgt direkt auf Fremdwährungskonten des Depotinhabers bei der OeKB CSD. Transformation wird erstellt.	Es wird kein Claim und keine Transformation erstellt
Cross	OeKB CSD ist Investor CSD	Claim/Transformation wird erstellt	Wenn Lagerstelle reguliert, analoge Buchungen auf OeKB CSD Kundendepot/Geldkonto	Wenn Lagerstelle reguliert, analoge Buchungen auf OeKB CSD Kundendepot/Geldkonto
External	OeKB CSD ist Investor CSD	Wenn Lagerstelle reguliert, analoge Buchungen auf OeKB CSD Kundendepot	Wenn Lagerstelle reguliert, analoge Buchungen auf OeKB CSD Kundendepot	Wenn Lagerstelle reguliert, analoge Buchungen auf OeKB CSD Kundendepot

6. Buyer Protection

6.1 Definition

Buyer Protection

In line with market standards for CA, buyer protection (BP) is a process whereby a buyer who has yet to receive the underlying securities of an elective Corporate Action, instructs the seller in order to receive the outturn of his choice.

Automated Buyer Protection mechanism: an institutionalised and automated service provided by market infrastructure organisations (i.e. where the election instruction is routed through the CSD/CCP, and where the CSD/CCP uses the BP instruction to process the transformation).

Manual Buyer Protection mechanism: a bi-lateral agreement between the respective trading parties by means of a manual process (no intervention of the market infrastructure regarding the exchange of BP instructions).

BP invocation

Buyer protection deadline is invoked on “the last date and time at which a ‘buying counterparty’ that has the legal right to choose a particular event option but does not yet hold the securities (i.e. a party in an unsettled transaction) may instruct its counterparty to deliver the specified proceed/s”.

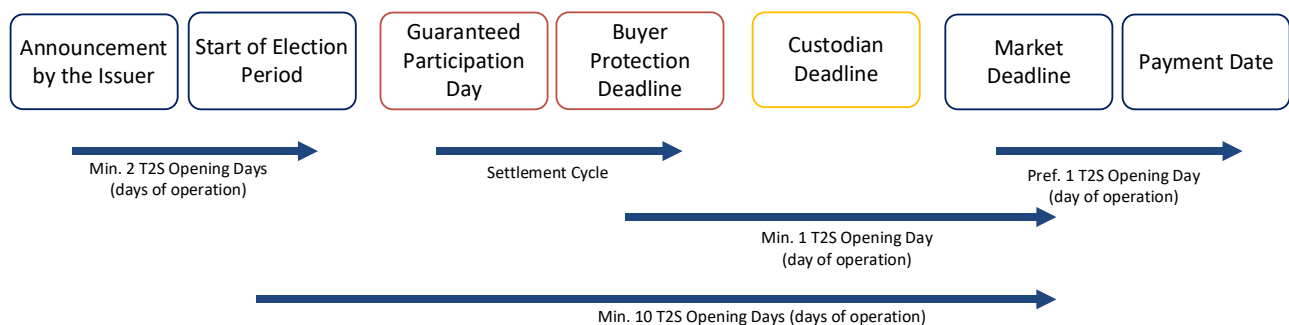


Abbildung 10: Buyer Protection im Zeithorizont

6.2 Buyer Protection OeKB CSD

Die Buyer Protection ermöglicht bei einer nicht fristgerechten Lieferung von Wertpapieren durch den Verkäufer die Teilnahme des Käufers an einer optionalen Kapitalmaßnahme, indem der Verkäufer, dem Wunsch des Käufers entsprechend, die Instruktion bei der entsprechenden Stelle (Lagerstelle oder sonstiger Agent) erteilt.

Die OeKB CSD stellt auf Ihrer Website ein Excel Sheet "Buyer Protection Instruction (BPI)" als Muster zur Verfügung. Ein derartiges Excel Sheet ermöglicht den beiden Geschäftspartnern eine bilaterale Vereinbarung zur Wahrung der Teilnahme des Käufers an der optionalen Kapitalmaßnahme.

Falls der OeKB CSD die Daten zur "Buyer Protection Deadline" und zum "Guaranteed Participation Date" zur Verfügung gestellt werden, werden diese im SWIFT MT564 gemeinsam mit den anderen Eckdaten zur optionalen Kapitalmaßnahme kommuniziert.

Eine tägliche Übermittlung der gesamten "Pending Trades" je Kauf bzw. Verkauf (Salden) im SWIFT MT564 ab End of Day der erstmaligen Bekanntmachung durch die OeKB CSD bis inklusive End of Day der Market Deadline der optionalen Kapitalmaßnahme wird mit der Einführung der Version 2 des Asset Servicing Systems versendet werden.

Es liegt in der Verantwortung des/der Kunden, die ursprüngliche Liefer-/Zahlungs-Instruktion zu stornieren.

7. Glossar

Begriff/Abkürzung	Beschreibung/Erläuterung
CANIG	Corporate Actions National Implementation Group Die <i>CANIG</i> ist eine Arbeitsgruppe, in welcher Mitarbeiter der unterschiedlichsten Teilnehmer am österreichischen Wertpapiermarkt vertreten sind, welche Empfehlungen zur Einführung der <i>CAJWG</i> Standards in Österreich aufbereiten.
CAJWG	Corporate Actions Joint Working Group Die Corporate Actions Joint Working Group ist eine Expertengruppe, die von der BSG eingesetzt wurde, um Standards zur Beseitigung der Giovannini Barrier 3 zu schaffen. Die Mitglieder der CAJWG finden Sie im Annex 1 der Market Standards: http://www.ebf-fbe.eu/uploads/CAJWG%20Standards%20revise%20version%202012%20final%20clean%20_%20priorities%20marked.pdf
CASG	Corporate Actions Sub Group
Geschäftsart CROSS	Ein Settlementpartner ist OeKB CSD Teilnehmer, der zweite ist Teilnehmer einer CSD, die T2S verwendet
CSD	Die Central Securities Depository ist der Zentralverwahrer für Wertpapiere.
DFP	Delivery Free of Payment; T2S-Instruktionstyp für Settlement von Stücken.
DWP	Delivery With Payment; T2S-Instruktionstyp für Settlement von Stücken und Cash.
Geschäftsart External	Ein Settlementpartner ist OeKB CSD Teilnehmer; der zweite ist Teilnehmer einer CSD, die T2S nicht verwendet
Geschäftsart Intra	Beide Settlementpartner sind OeKB CSD Teilnehmer
IOC	Instruction Owner CSD
OeKB CSD	OeKB CSD GmbH, österreichischer Zentralverwahrer
PFD	Payment Free of Delivery; T2S-Instruktionstyp für Settlement von Cash
Record Date EOD	Record Date End Of Day
T2S CA Standards	T2S Corporate Action Standards

